

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0348/18	10.12.2018
zum/zur		
A0123/18 SPD Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Umsetzung provisorische barrierefreie Straßenbahnhaltestellen Westfriedhof und Arndtstraße		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		15.01.2019
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		07.02.2019
Finanz- und Grundstücksausschuss		27.02.2019
Stadtrat		21.03.2019

In der Sitzung des Stadtrates vom 20.09.2018 wurde folgender Antrag (A0123/18) gestellt:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Umsetzung der provisorischen barrierefreien Straßenbahnhaltestellen Westfriedhof und Arndtstraße mit den für den Haushalt 2018 eingestellten Mitteln zeitnah umzusetzen, damit vor Beginn der erst in den Jahren 2022/2023 zu erwartenden Sanierung der Großen Diesdorfer Straße und dem damit verbundenen barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestellen zumindest an diesen beiden Haltestellen die Barrierefreiheit besteht.“

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung.

Derzeit erfolgt der Fahrgastwechsel an den beiden Straßenbahnhaltestellen Westfriedhof und Arndtstraße ungesichert über die Kfz-Fahrbahn.

Von der Verwaltung wurde hierzu ein Ingenieurbüro mit der Untersuchung von Möglichkeiten eines provisorischen barrierefreien Ausbaus der Haltestellen als längerfristige Übergangslösung bis zum vollständigen Ausbau der Haltestellen beauftragt.

Haltestelle Westfriedhof

Zu der Haltestelle Westfriedhof liegt der Stadt die Vorplanung vor. Hier waren u.a. die Möglichkeiten eines provisorischen barrierefreien Ausbaus der Haltestelle, ohne Veränderung der Gleislage, als längerfristige Übergangslösung bis zum vollständigen barrierefreien Ausbau der Haltestelle gemäß dem Magdeburger Standard [Beschluss-Nr. 1321-039(VI)17] zu untersuchen.

Durch den provisorischen, d.h. teilbarrierefreien Ausbau der Haltestelle soll der Fahrgastwechsel in Verbindung mit einer Haltlichtanlage für den parallel fahrenden Kfz-Verkehr bequemer und sicherer gestaltet werden. Die Haltlichtanlage schaltet auf Rot bei Straßenbahneinfahrt, um den Fahrgastwechsel gegenüber dem Fahrzeugverkehr abzusichern.

Die Planungen zum Ausbau der Großen Diesdorfer Straße liegen erst insgesamt in Grundkonzeptreife vor. Im Weiteren sind noch verschiedene offene Fragestellungen wie die Einordnung von Radverkehrsanlagen, der Erhalt der Baumallee, die optimale Linienführung der Straßenbahn, die Einordnung barrierefreier Haltestellen sowie die Berücksichtigung des ruhenden Verkehrs/Lieferverkehrs - gesamträumlich betrachtet - noch nicht geklärt. Deshalb ist eine gesamtheitliche Betrachtung des Straßenraumes erforderlich. Die Planungshoheit zur gesamtheitlichen Betrachtung liegt bei der Landeshauptstadt Magdeburg, Dezernat VI. Es ist eine Generalplanung zu erstellen, die einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Der provisorische teilbarrierefreie Ausbau der Haltestelle Westfriedhof wird weiterverfolgt.

Dieser könnte ohne Veränderung der Gleislage über eine angehobene Fahrbahn realisiert werden. Für die Umsetzung der Haltestelle Westfriedhof werden lt. aktueller Kostenschätzung (09/2018) rd. 221.000 € (brutto) Baukosten veranschlagt. Die relativ hohen Kosten für den teilbarrierefreien Ausbau der Haltestelle sind vertretbar, da diese Übergangslösung längerfristig bestehen bleibt. Dies begründet sich daher, dass u.a. die EÜ ERA vor Beginn des Ausbaus der Großen Diesdorfer Straße fertiggestellt sein muss. Des Weiteren wurden seitens der MVB bereits in den letzten Jahren Instandhaltungen im Gleisbau zwischen Adelheidring und Westring vorgenommen, die der dauerhaften Nutzung der Großen Diesdorfer Straße dienen.

Haltestelle Arndtstraße

Die Untersuchung zum teilbarrierefreien Ausbau der Haltestelle Arndtstraße hat (im Rahmen eines Provisoriums) keine realisierbare Lösung ergeben.

Die Gründe liegen in der örtlichen Situation. Es würde sich eine nicht vertretbare Gehwegeinengung im Haltestellen- und parallel genutzten Geschäftsbereich ergeben, Fahrleitungs- und Beleuchtungsmaste müssten umgesetzt werden, des Weiteren dürfte der Linksabbieger in die Steinigstraße aufgrund der Behinderung des Straßenbahn- und Kfz-Verkehres nicht mehr zugelassen werden, zusätzlich ist die Verlegung der Bushaltestelle Arndtstraße erforderlich.

Ferner erfordert der teilbarrierefreie Ausbau zumindest in den Haltestellenbereichen eine Erhöhung des Gleismittenabstandes von 3,00m auf 4,04m, da nur so die Begegnungsmöglichkeit von Lkw durch den Haltestellenbereich geschaffen werden kann.

Diese Lösung sprengt den provisorischen Rahmen und wird erst mit dem grundhaften Ausbau der Gleisanlagen in der Großen Diesdorfer Straße vorgeschlagen. Ein barrierefreier Ausbau könnte hier vsl. mit einem Haltestellenkap mit angehobenem Radfahrsteifen mit Verkehrsführung des Kfz-Verkehres auf dem Gleisbereich erfolgen.

Die Umsetzung eines Provisoriums ist derzeit problematisch, es besteht erweiterter Planungsbedarf.

In Wahrnehmung der Planungshoheit der Landeshauptstadt, Dezernat VI wird gegenwärtig der provisorische teilbarrierefreie Ausbau der Haltestelle Arndtstraße nicht empfohlen.

Beschlusslage und weiteres Vorgehen

Mit Stadtratsbeschluss zum Änderungsantrag DS0353/17/10 (Haushaltsplan 2018, Provisorischer barrierefreier Ausbau von Haltestellen) Beschluss-Nr. 1733-049(VI)17 vom 11.12.2017 wurden in den Haushalt 2018 u.a. für den provisorischen Ausbau der Haltestellen Westfriedhof und Arndtstraße jeweils 50.000 € (gesamt 150.000 €) eingestellt.

Eine Umsetzung der provisorischen teilbarrierefreien Straßenbahnhaltestelle Westfriedhof für rund 242.000 € (rd. 221.000 € Baukosten, rd. 21.000 € Planungskosten) kann mit den eingestellten Mitteln (50.000 € für eine Haltestelle) zeitnah nicht erfolgen.

Es wird jedoch vorgeschlagen, dass die bereits eingestellten Gelder ausschließlich für die weitere Vorbereitung der **Haltestelle Westfriedhof** verwendet werden. Hier ist u.a. die Genehmigung der Technischen Aufsichtsbehörde für Bahnanlagen (TAB) des Landes Sachsen-Anhalts sowie ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Zur Thematik wird gegenwärtig eine gesonderte (Grundsatz)Drucksache erarbeitet. Es werden die Planungsergebnisse vorgestellt sowie die Investitionskosten zur weiteren Mittelanmeldung (HH 2020) für die Umsetzung konkretisiert.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr